

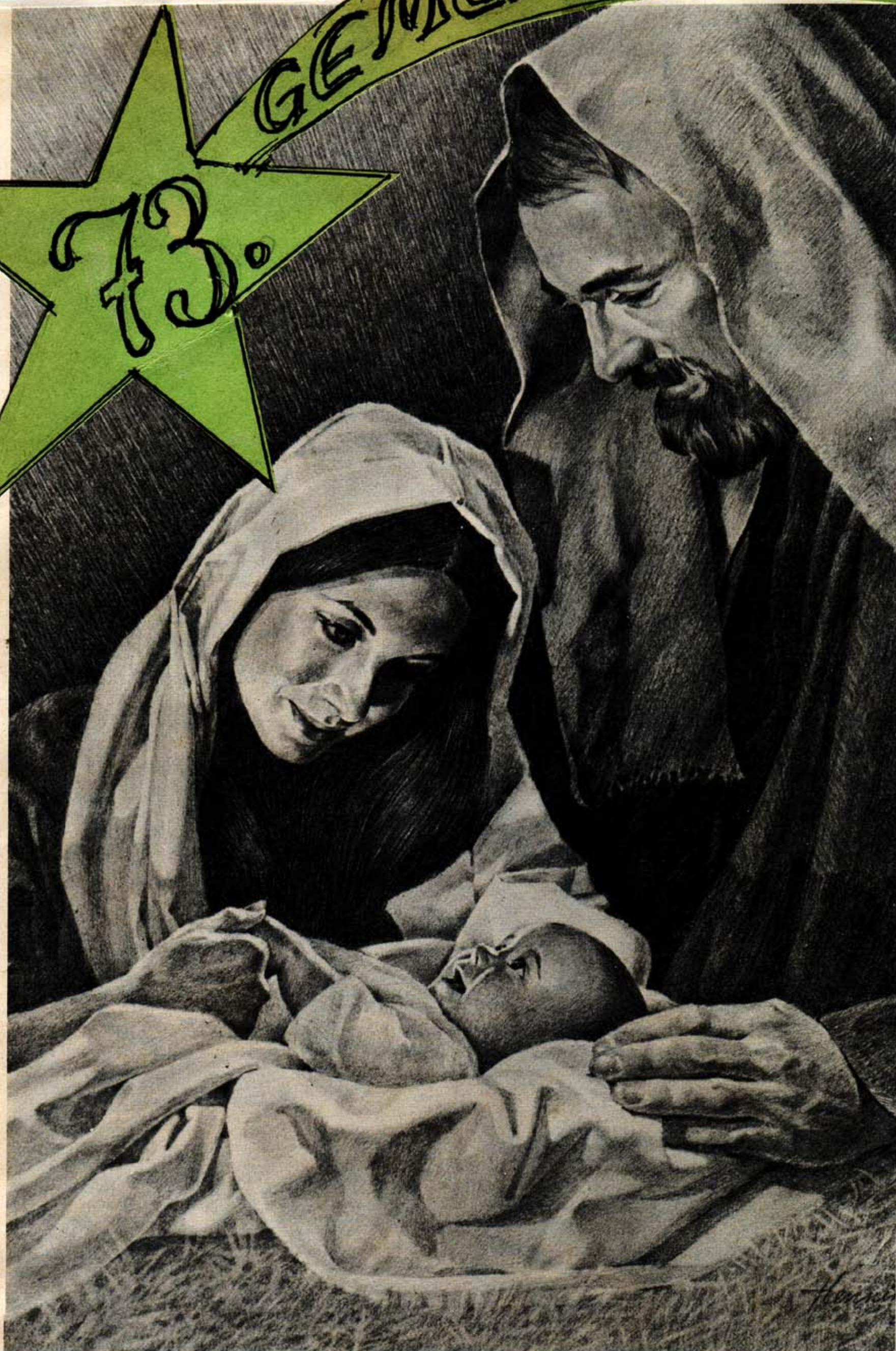
Staatlich anerkannte
Religionsgemeinschaft
(lt. BGBl. Nr. 229 v. 27. Sept. 1955)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Zweig
Mels

GEMEINDERAT
1994

73.

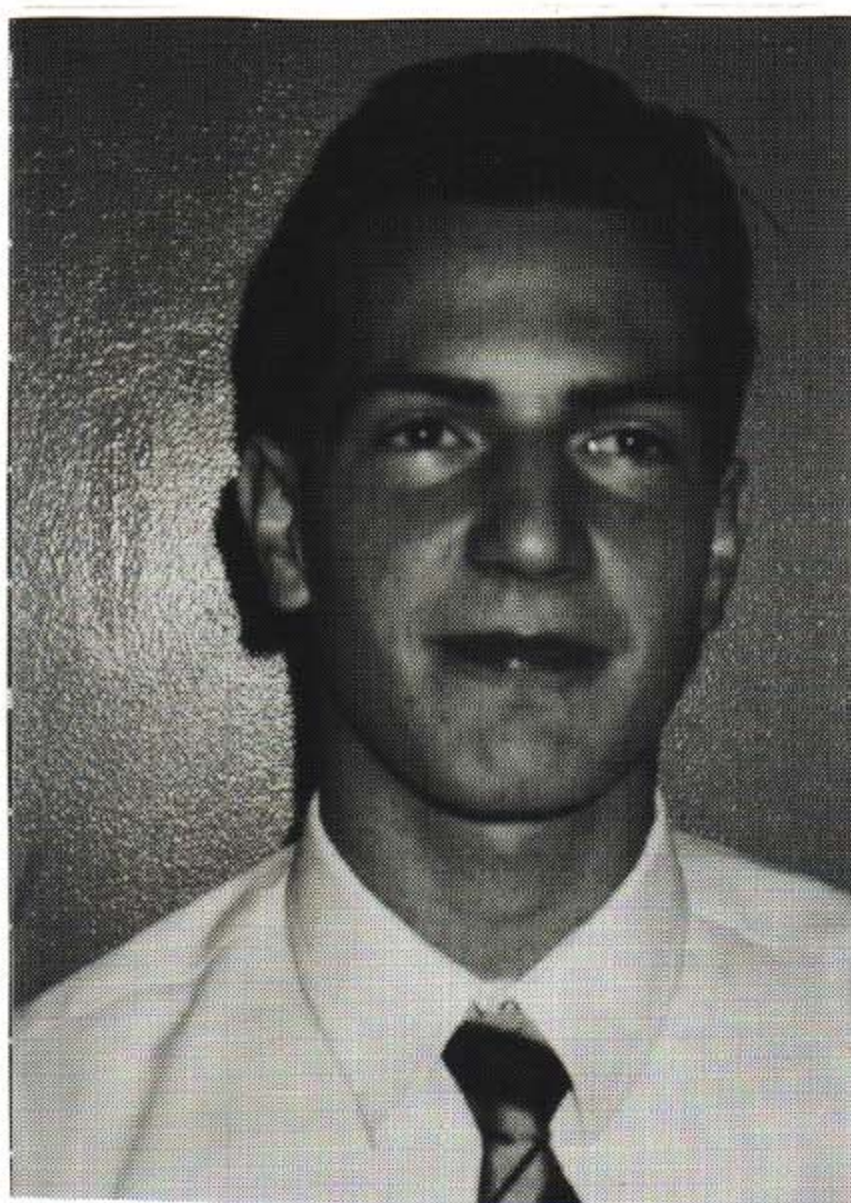


unsere 3 Missionare im Einsatz - -



Denise Willmann

seit 26.10.1994 in Salt Lake City
Historic Temple Square, 50 West North
Temple Street UTAH 84150



Oliver Schmidt

seit 19.7.1994 in Düsseldorf
D - 40470, Mörsenbroicherweg
184 (Missionsheim)

Julia Schmidl und ein starkes Zeugnis!
seit 17.8.1993
in Dresden, Leipzig und Chemnitz 09113
Nordstraße 6, BRD -Ost (GBL 68)

Stadtschmidt seit 17.8.1993
in Dresden, Leipzig und Chemnitz 09113
Nordstraße 6, BRD -Ost (GBL 68)

Abs.: J.S. Sch BT P^u 46 "0

Nordstr. 6 09113 Chemnitz
Made in Germany/Importé d'Allemagne

Made in Germany/Importé d'Allemagne

Liebe Geschwister Dorthuber! 1910
1999

Vielen Dank für die tolle Gemeinde-
zeitung und die finanzielle Unter-
stützung!!! Ich habe mich sehr ge-
freut!

Es geht mir gut, ich freue mich sehr,
im Werk des Herrn zu arbeiten! Gott
lebt und liebt und kennt uns alle!! Er
vergißt niemanden. Ich hoffe, daß
Ihr weiterhin so stark und eifrig seid -
Gott segne Euch! Sister Schmidt

Sachsenplatz
Mendebrunnen
Mägdebrunnen
Leipzig-Gohlis, Schillerhaus
Altes Rathaus am Markt

18.4.1994

Farbfotos: Nitzschke, Leipzig (3)
Lange, Leipzig (1)
Wolf, Leipzig (1)

DANKU wieder für die
herliche Gemeinde=
zeitung! Da steckt schon
viel Arbeit dahinter!

Wir arbeiten viel mit
den Mitgliedern zu-
sammen - das ist sehr toll

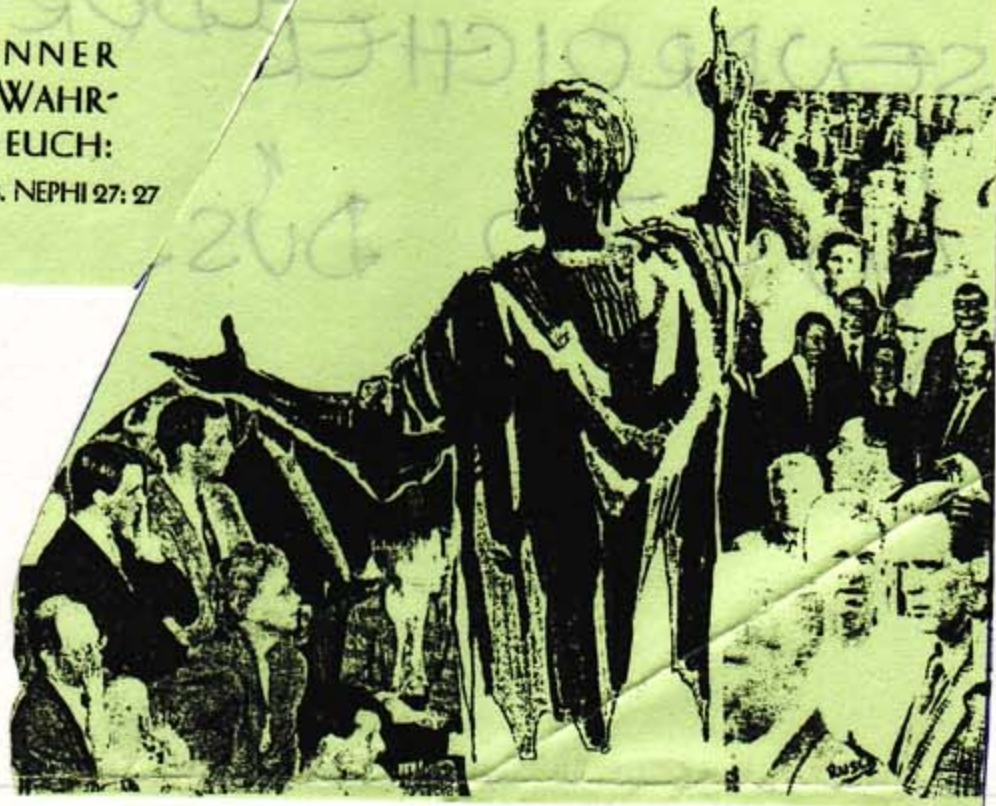
Bereiten auch Sie Freunde vor, mit den Missionaren zu treffen: z.B. gemeinsamen Heimabend, Videos u.s.w. Das macht so viel Freude! Gott liebt Sie - Julia

BILD UND HEIMAT · REICHENBACH (VOGTL)

DISTRIKTSKONFERENZ

Distrikt Salzburg • Österreich-Wien Mission • Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

"WAS FÜR MÄNNER
SOLLT IHR SEIN? WAHR-
LICH. ICH SAGE EUCH:
SO, WIE ICH BIN." 3. NEPHI 27: 27



ein milder sonniger Herbsttag,

der einem sogar Hut und Mantel zu Hause "vergessen" ließ. Einige hundert Mitglieder, aus nah und fern, folgten der Einladung. Die unmittelbare Nähe des Hotels RAMADA zum Bahnhof Salzburg nahmen auch viele zum Anlaß, - dahin eine erholsame Fahrt mit dem Zug zu machen.

Das Konferenz-Thema war nicht nur für uns Pt.-Träger sehr lehrreich und erbaulich - auch den anwesenden Schwestern gefiel es außerordentlich !

E i n e F r e u d e , auch zu wissen, daß zu solchen Anlässen - oft die einzige Möglichkeit besteht, liebe, alte Bekannte, Freunde und Geschwister aus vielen Gemeinden wiederzusehen; ist ein weiterer Grund oft lange Anfahrten auf sich zu nehmen.

Für mich ist es immer ein schönes Erlebnis, betagte Brüder umarmen zu können, wie z.B. die ältesten Ä l t e s t e n der Bischofsgemeinde L i n z , - namens R i e s e r , S c h r a m m , H ö r l e t z e d e r und Br. V o g e l , welcher letzterer der 1. ' Gemeindeführer ' der im Jahre 1954 gegründeten Gemeinde in W e l s - war. Auch mit dem neuvermählten (und aneinander gesiegelten) Ehepaar Ortner/Mühlberger aus G r a z hatte ich gleichsam ein Treffen in Salzburg verabredet

E i n e F r e u d e , auch zu wissen, daß wir uns alle, früher oder später, - nach unserem Heimgang, - in einer der " Wohnungen treffen werden, die unser Vater im Himmel für uns vorbereitet hat " -----

Euer Bruder

Hausleiter
(im 80. Lebensjahr)

SONNTAG, 23. Oktober 1994

10.00 - 12.00 Uhr

Konferenzhauptversammlung im Hotel Ramada

"Was für Männer sollt ihr sein? Wahrlich, ich sage euch:
So, wie ich bin (3. Nephi 27: 27)"



Jesus wurde von Johannes dem Täufer
im Jordan getauft. Als er aus dem
Wasser kam, öffnete sich der
Himmel, und eine Stimme sagte:
„Das ist mein geliebter Sohn, an dem
ich Gefallen gefunden habe.“
(Matthäus 3:17.)



Taufe von

Gerda Margareta Wiener Ferrerhofer

am 4. Oktober 1994

Anfangslied: Nr. 65 "An des Herren Hand"

Anfangsgebet: Br. Wilhelm Pingera

Ansprache (Taufe): Sr. Rotheneder

Taufe von Gerda Wiener Ferrerhofer durch Rafael Jaburek
(Zeugen: Br. Schmidl u. Br. Günther Eidher)

Zeugnis: Br. Joachim Frost

Ansprache (Hl. Geist): Elder Langner

Konfirmation durch Elder Burai

Begrüßung: Br. Günther Eidher (1. Ratgeber in d.
Zweigpräsid.)

Schlußlied: Nr. 2 "Herr bleib bei mir"

Schlußgebet: Sr. Brigitte Jaburek





am Staatsfeiertag,
den 26. Oktober '94

k a m **Lara**, d a s -
das fünfte Mädchen in die
Familie Birigit u. Signot

K E L D O R F E R,

worüber sich ihre Geschwister
RAHEL, REBECCA, JANA u. VANESSA
im Alter von 2 - 8 Jahren ~~freuen~~ freuen!

W i r , die ganze Gemeinde WELS,
gratulieren !

auch im Advent hält „die Übersiedlungselle“
unvermindert an!

Ihr DOMIZIL haben innerhalb des
Stadtgebietes gewechselt:

Familie S t ü r z l und Schw. E i c h m e i r mit Sohn Helmut.

Die Kirche präsentierte sich im ORF 2, (2x) 13.12.
u. in der 1994,

Fuzo Wels - 17³⁰
am 17. Dez 1994,



Diese A U S S T E L L U N G
in der F u z o W e l s,
von langer Hand und gut vor-
bereitet, wurde von den bei-
den Vollzeit-Missionaren ...

Elder D a v i s u. K u e b i t z
ins Leben gerufen, unterstützt
vom Distrikts Ratg. (Dr.) Bruder
Markus G a p p m a i e r, der
mit seinem Bus das umfangrei-
che Ausstellungsmaterial herbei-
schuf und bei der Aufstellung
der Wände und Tische - sachkun-
dig Hand anlegte. Dann trafen
das Ehepaar Brigitte u. Johann
S c h m i d l (Dipl. Arch. und
Erbauer unseres schönen G. H.)
ein, die mit gewohntem Schwung
und Einsatzfreudigkeit d. Ganzen
zu einem beachtlichen Missions-
erfolg verhalfen. Diese wurden
nachmittags vom jungvermählten
Ehepaar, den Geschwistern -Dee
Mc Kay P a s s e y abgelöst u.
dessen Frau Rebekka.

bitte wenden!



Zu der im **ORF 2** am 13.12.1994.17^h30 in einem ORIENTIERUNGS-
GESPRÄCH ausgestrahlten R E P R Ä S E N T A T I O N der Kirche
(was leider selten genug publiziert wird) wäre unbedingt lobend für
die Beteiligten zu vermerken, daß diese immerhin lange halbe Stun-
de - überaus sachlich und korrekt über die Bildschirme ging, - - -
o h n e daß das "geflügelte" und mißbräuchlich verwendete Wort
" S E K T E " auch nur einmal - unliebsam - über die Zunge rutschte.
Diese Darbietung mag auch wesentlich unsere, vorhin besprochene
Ausstellung in der F U Z O W E L S günstig beeinflussen haben.

- o o o -

D.

So, 18.12.94, 13^h unsere Adventfeier



- im Anschluß an den GOTTESDIENST-
ging nahezu nahtlos über die Bühne,
dank des Einsatzes unsere Schwes-
tern in der FHV und der Jugend(JD)
in der Gemeinde, welch letztere,
besonders flink und einsatzfreudig
beim mittäglichen E S S E N die

Speisen kredenzten.

Darüber berichtet(nicht ohne be-
rechtigtem Stolz) unsere

" Jung-Reporterin " Denise St.

Die Gemeinde veranstaltete ein--

⌞ W E I H N A C H T S E S S E N

- " mit allem Drum und Dran ! "

Es gab: Kartoffelsalat mit Fleisch-
laibchen und darnach wurde von -

- u n s J u n g e n M ä d c h e n
ein, natürlich selbstgemachter
Bananensplit auf den Tisch serviert;
w i r servierten auch das Hauptge-
richt, deckten die Tische und falte-
ten die Servietten; das Mittagessen
war köstlich und unsere Gäste jeden
Alters waren voll des Lobes !

Wir freuen uns schon auf's nächste
Jahr !

D.Stürzl

Die "hochaktiven"Schwestern, wie

E i d h e r u. P l o i e r, rechneten zunächst mit ca 44 Porti-
onen - es wurden aber 60 (!) daraus !

W i r , die "Nutznießler" dieses Großeinsatzes, d a n k e n !

D.

Wir(die Red!) bitten die außerordentliche Verspätung des Blattes
zu entschuldigen: erst wollten wir das heurige "Christkindl" ---
HannaH Sperrer abwarten und - dann gingen unsere freiwilligen
Mitarbeiter ... auf Urlaub(-- in wärmere Länder !)

ein ganz gewöhnlicher "Tag"-ist nicht mehr in



dachte sich die kleine - KELDORFER-IN+) sie hatte sich den Staatsfeiertag erkoren und ward am 26. Oktober geboren ...

- o o o -

M i r , nur der Hl. Abend gefällt, ich möcht' am 24. Dezember zur Welt !

Hannah C. Sperrer, das Mägdelein, wollte unbedingt ein " Christkindl " sein.

- o o o -

Der Himmlische Vater wollte den Willen seiner beiden Kinder erfüllen.

Nun freudig auf Erden aufgenommen, sind beide - nach Wunsch - - -

--- zu irdischen Eltern gekommen .

- o o o -

Die kleine H A N N A H, heute kaum " 8 ⁺⁺ " hat einen ' O P A ' sich angelacht

GSCHWANDT, zu Sylvester '94

+) L A R A

++) Tage !

D.



auch in diesem Jahre -

zur Hl. Nacht, hat sie sich auf dem Weg gemacht - (die Jugend d.G.) sie sangen von Liebe und Freude und dem L i c h t dieser Welt, (es waren 13, ich hab sie gezählt!)

Habt Dank, Ihr Lieben !

D.



IMPRESSUM:

Norbert Willmann , Präs.

Hans Darhuber, Koord.

Mario Weissensteiner, Repro

Fredl Reiningner, Copien

Liebe
Geschwister!

Wir von der
Gemeindepräsi-
dentschaft wünschen
Ihnen ein gesegne-

tes, gutes neues Jahr und hoffen, daß Ihre persönlichen
Wünsche für dieses Jahr in Erfüllung gehen mögen.

Als Gemeinde möchten wir heuer viele Mitmenschen einladen mit
uns den Weg zu Christus zu gehen. Wir wurden ermuntert in
unseren Gebeten den Herrn zu bitten, daß Er die Herzen unserer
Mitmenschen berühren soll, damit sie bereit werden, die
Botschaft des Evangeliums zu empfangen. Wir werden auch
durch unser Beispiel und unsere Liebe die Menschen bewegen
und ihnen helfen, damit sie ihre Hindernisse, wie Traditionen,
Irrlehren, Mißverständnisse, etc. auf dem Weg zur Kirche des
Herrn überwinden können.

So wünschen wir Ihnen, liebe Geschwister, daß Sie sich mutig
diesem Werk der Liebe widmen, daß Sie Ihre Talente und
Gaben, Ihre Überzeugung und Ihre Taten bewußt einsetzen.
Dann werden wir mit der Hilfe des Herrn auch Unvorstellbares
erreichen
können.

Ihre Brüder im Evangelium

Wolfgang Willen



Rafael Hübner

Janter Eider